

ZEITUNG  
FÜR DIE  
SÜDPFALZ

# Pfälzer Tageblatt

## KURZ NOTIERT

### Brand in Theaterstraße: Aufmerksame Anwohnerin

Der Aufmerksamkeit einer Anwohnerin war es gestern zu verdanken, dass der Brand an einem Müllcontainer rechtzeitig von der Polizei und der Feuerwehr Landau gelöscht werden konnte, ohne dass Personen zu Schaden kamen. Eine Frau entdeckte gegen 0.39 Uhr in der Theaterstraße auflodernde Flammen an einem Stapel von Papiermüll und verständigte sofort die Polizei. Bei deren Eintreffen brannte bereits der ganze Stapel, außerdem ein grüner Werkstoffbehälter. Die Flammen schlugen bis zum Obergeschoss des direkt angrenzenden Wohn- und Geschäftsgebäudes hoch. Der betroffene Hauseigentümer stellte der Polizei einen Wasseranschluss und einen Schlauch zur Verfügung. So gelang es zu verhindern, dass sich die Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehr bis in das Geschäft, dessen Schaufensterscheiben bereits zerborsten waren, ausbreitete. Die 16 Kräfte der Feuerwehr, die mit vier Fahrzeugen angerückt waren, hatten den Brand schnell unter Kontrolle, konnten aber auch nicht verhindern, dass die gesamte Hausfassade von Ruß geschwärzt wurde. Außerdem brachte die Hitze eine Scheibe im Obergeschoss zum Bersten. Die zehn Hausbewohner wurden wegen der Rauchentwicklung kurzzeitig evakuiert, verletzt wurde allerdings niemand. Noch während die Hilfskräfte mit dem Löschen an dieser Stelle beschäftigt waren, meldeten Passanten, dass in der gleichen Straße eine Plane an einem Bauzaun brenne. In diesem Fall konnte der Brand sehr schnell gelöscht werden, so dass keine größeren Schäden entstanden. Die Kriminalpolizei ermittelte bis zum Mittag mit Unterstützung der Polizeiinspektion in großem Umfang, suchte nach Spuren und befragte die Nachbarn. Wer sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei, Telefon 06341 2870, zu melden. (git)

### Anwesen durchsucht: Polizei findet Drogen und Bargeld

Nach mehrmonatigen Ermittlungen der Landauer Staatsanwaltschaft und des Landauer Rauschgiftkommissariates wurde gestern Morgen die Wohnung eines 56-Jährigen aus Philippsburg und dessen 51-jähriger Partnerin durchsucht. Die beiden stehen im Verdacht, seit Monaten mit Marihuana und Haschisch zu dealen und die Drogen an Personen aus Landau verkauft zu haben. Bei der umfangreichen Durchsuchung des Einfamilienhauses mit zwei Nebengebäuden waren auch Beamte aus Baden-Württemberg und Diensthundeführer mit Rauschgiftsuchhunden des Polizeipräsidiums Rheinpfalz beteiligt. Bei der mehrstündigen Aktion beschlagnahmten die Beamten über 800 Gramm Marihuanaabläuten, geringe Mengen Haschisch und über 15.000 Euro mutmaßliches Dealgeld. Nach der erkennungsdienstlichen Behandlung wurden beide Beschuldigten wieder entlassen, da keine Haftgründe vorlagen. Ungeachtet dessen droht ihnen eine nicht unerhebliche Strafe wegen eines Verbrechens nach dem Betäubungsmittelgesetz, da es sich bei der Menge an Marihuana wohl um eine nicht gerade geringe Menge handelt, die nach dem Betäubungsmittelgesetz eine härtere Strafe nach sich zieht. (rhp)

## BITTE UMBLÄTTERN

### „Wohnresidenz“ an der B 272

Nach den Vorbildern in Offenbach und Bad Bergzabern lässt die Gensheimer Immobilien und Massivhausbau GmbH in Hochstadt an der Bundesstraße 272 eine „Wohnresidenz“ entstehen. **KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE**

### Landbau auf der grünen Wiese



Um menschliche Eingriffe in der Natur auszugleichen, müssen zu häufig Ackerflächen gehalten, klagen Landwirte. Umweltschutz und Landwirtschaft könnten viel stärker voneinander profitieren. **GERMERSHEIMER RUNDschau**

### Preisverleihung „Jugend musiziert“

In der Stadthalle in Gernersheim wurde mit der festlichen Preisverleihung und Urkundenübergabe der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Südpfalz gekrönt. **KULTUR REGIONAL**

## ACHTUNG RADAR

### Polizei „blitzt“

Auch für heute hat die Polizei Tempokontrollen angekündigt: in Waldrohrbach, Klängenmünster und in Steinfeld. „Blitzen“ kann es aber auch an anderer Stelle. (rhp)

## Gespannte Erwartung

Mit der „Brücke Ost“ nimmt ein weiteres Bauwerk, das im Zuge der Landesgartenschau entsteht, Gestalt an. Seit sie im November in einer spektakulären Aktion in ihre Halterung gehoben wurde, strebt sie Stück für Stück ihrer Vollendung entgegen. Bis dahin dauert es jedoch noch ein paar Wochen.



„Der Trugschluss, dem viele Leute unterlegen sind, war, dass sie glauben, nach dem Einhub im November wäre die Brücke schon bald nutzbar.“ Mit diesen Worten kommentiert Oliver Wittmann vom Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) die Ungeduld manches Passanten, der die Stahlkonstruktion gerne schon jetzt nutzen möchte, um auf kurzem Weg vom Gewerbegebiet am Neuen Messplatz über die Bahnschienen in die Südstadt zu gelangen. 2,2 Millionen Euro investiert in die Stadt und Land in die Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger. Im Moment jedoch müssen sowohl die Radler als auch diejenigen, die zu Fuß unterwegs sind, weiterhin

den ungeliebten Weg über die Queichheimer Brücke nehmen oder sich in weitem Bogen von hinten an die Südstadt annähern. Dieser Zustand wird laut Wittmann auch noch eine Weile andauern. Denn die neue Brücke kann frühestens Mitte April freigegeben werden.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Wie Wittmann sagt, muss auf der Westseite noch der Asphalt aufgebracht werden, auch das Geländer auf der Innenseite samt Handlauf und Beleuchtung wollen installiert sein. Für eine ganze Reihe von Korrosionsschutzarbeiten, die dafür sorgen sollen, dass die Freude über das neue Bauwerk möglichst lange währt, bedarf es trockenen und relativ warmen Wetters und das einige Tage am Stück. „Da müssen wir einen günstigen Zeitpunkt abwarten“, so Wittmann.

Als nächste größere Arbeit ist vorgesehen, die Holzlamellen anzubringen. Damit soll in der kommenden Woche begonnen werden, 14 Tage rechnen die Planer, bis auch die letzte Lamelle an ihrem Platz ist. „Sie werden der Brücke noch einmal ein ganz anderes Gesicht geben“, ist sich Wittmann sicher.

Wenn man das Hin und Her bedenkt, das es um die Brücke im Vorfeld gab, geht es jetzt recht schnell. Zur Erinnerung: Ein erster Entwurf, eine Holzkonstruktion, war in der Planung weit fortgeschritten, als der

Landesrechnungshof sein Veto einlegte. Die Wartung des natürlichen Baustoffs Holz sei zu teuer, eine Stahlkonstruktion im Unterhalt wesentlich günstiger und deshalb besser geeignet. Also neu planen. Doch damit nicht genug.

Eine europaweite Ausschreibung der Arbeiten brachte Ergebnisse, die weit über den geschätzten Kosten lagen, genau 320.000 Euro. Nachdem das Land zugesagt hatte, sich an den Mehrkosten mit 286.000 Euro zu beteiligen und der Stadtrat, mit Ausnahme der Grünen, sein Placet gab, ebenfalls 37.000 Euro zuzuschließen, konnte im Sommer vergangenen Jahres schließlich mit den Arbeiten begonnen werden. (git)

## Rein in die Pedale

Zweite „SÜW-Tour“ der Sparkasse Mitte Juni auch mit Volksradfahren

Nach der vielversprechenden Premiere vergangenes Jahr geht die „SÜW-Tour“ der Sparkasse Südliche Weinstraße am 14. und 15. Juni in die zweite Runde. Viele prominente Sportler, unter ihnen einmal mehr der vielfache Boxweltmeister Sven Ottke oder die achtfache Olympiasiegerin Birgit Fischer, werden wieder mithelfen, damit aus dem Jedermann-Charity-Radrennen eine südpfälzische Traditionsveranstaltung werden kann.



War vergangenes Jahr am Start und ist auch diesmal wieder dabei: Boxlegende Sven Ottke. **FOTO: VAN**

Bereits heute treten Bernhard Bock und seine Tochter Nicole kräftig in die Pedale. Organisieren sie doch einmal mehr das Radspektakel, das sich bei den Radsportlern in der Südpfalz etablieren soll. Doch damit nicht alleine die Sportler mit Rennrad auf ihre Kosten kommen, wird es erstmals am Sonntag auch ein Volksradfahren geben, bei dem die ganze Familie an den Start gehen kann. Noch nicht genug der Neuigkeiten, mit denen die Sparkasse aufwarten möchte: Bereits am Samstagabend, wenn die einen ihre leckere Pasta auf dem neuen Messegelände in Queichheim mit Live-Musik genießen oder auch Autogramme von rund zwei Dutzend Weltmeistern und Olympiasiegern ergattern wollen, startet ein Amateur-Radrennen über 60 Kilometer.

Am Sonntag geht es dann ab 10 Uhr auf die „Tour de Südpfalz“, Bernhard Bock, der gestern gemeinsam mit dem Vorstandssprecher der Sparkasse Südliche Weinstraße, Bernd Jung und Bürgermeister Thomas Hirsch im Haus der Jugend das Programm vorstellte, geht davon aus, dass diesmal vielleicht sogar 50 Teams an den Start gehen werden. BMW ist ebenso vertreten wie die Sparkasse, die gleich vier Gruppen losschickt, die RHEINPFALZ, das La Ola gemeinsam mit der Energie Südwest oder auch das Haus der Jugend, das ebenfalls ein eigenes

Team auf der Strecke hat. Aber nicht alleine deshalb wurde gestern im Jugendtreff in der Waffenstraße die Veranstaltung präsentiert. Das Haus der Jugend wird diesmal aus dem Erlös der „SÜW-Tour“ 5000 Euro erhalten. Damit soll nicht nur die Ausstattung der Mountainbike-Gruppe verbessert werden, sondern vor allem ein Beamer angeschafft werden. Davon verspricht sich das Haus der Jugend ein neues Gemeinschaftsgefühl bei der Fußball-WM, die über die Großleinwand verfolgt werden kann. Weitere 2500 Euro sollen Ver-

eine in der Region für ihre Jugendarbeit erhalten, der gleiche Betrag geht an „Champions Charity“. Bei einem gemeinsamen Dinner mit den Promisportlern am Freitagabend auf der Golfanlage soll die Spende übergeben werden.

2013 wurden Kinderschutzbund, Jugendfarm, die Fluthilfe der Lions und diverse gemeinnützige Einrichtungen zu gleichen Teil vom 10.000-Euro-Erlös begünstigt.

Weitere Infos und Anmeldungen sind ab sofort auf der Homepage unter [www.suew-tour.de](http://www.suew-tour.de). (eva)

## Fort: Stadt verbietet Dirtbikebahnen

Immer wieder stellen Mitarbeiter der Stadtverwaltung fest, dass in den Fortanlagen wild gegraben wird. Gerade in den vergangenen Wochen seien dabei einige Kubikmeter Erde bewegt worden, heißt es. Aus aktuellem Anlass weist die Verwaltung darauf hin, dass es in den städtischen Grünanlagen nicht erlaubt ist, das Gelände zu verändern oder darin zu graben.

Die Landauer Gefahrenabwehrverordnung untersagt zudem explizit, in den Fortanlagen die Mauern oder sonstige Teile der ehemaligen Festungsanlage zu betreten. Hinzu kommt, dass die Fortanlagen als Teil der ehemaligen Festungsanlage unter Denkmalschutz stehen.

Meist werde die Erde zu Sprungschancen aufgetürmt, Löcher oder Steilabschnitte würden angelegt. „Diese werden dann oft noch mit Baumstämmen und Ästen verbaut. Insbesondere im Norden der Grünanlage wurden quer durch das Gelände regelrechte Parcours angelegt, die mit Fahrrädern befahren werden“, heißt es in der Mitteilung weiter. Dadurch bräuchten sich nicht nur die Biker selbst in Gefahr. Vielmehr gefährdeten sie auch unbeteiligte Passanten, die auf den Wegen spazieren gehen.

Die Stadtverwaltung appelliert daher an die Verursacher, das Graben zu unterlassen. Auch bittet sie um Verständnis, dass das Gelände der Fortanlagen, so reizvoll es auch sein mag, nicht als Dirtbike- oder Mountainbikeanlage genutzt werden darf. „Die Geschicklichkeit im Radfahren kann aktuell zum Beispiel auf der Grünfläche im Horsting/Ecke ‚Am Kugelfang‘ trainiert werden oder im freien Feld, beispielsweise auf Höhe der Osteinfahrt nach Wollmesheim“, so der Hinweis. Ein großer Dirtbike-Parcours werde auch auf dem Landesgartenschauengelände angelegt und werde nach 2015 allen zur Verfügung stehen. (git)



## Runde Preise. Runde Sache.

Unsere Angebote für  
1, 2, 3, 5 und 10 Euro

z.B. für **1,00**



Nafa-Salate  
verschiedene Sorten, je

z.B. für **1,00**



Universal-Handschuhe  
4 Paar

**7,00**



Pfälzer Wurstpaket  
1 Ring Fleischwurst  
1 Ring Leberwurst  
1 Ring Blutwurst  
1 Stang Schwartenmagen  
1,5 kg, 1 kg = 4,67

**1,11**



Frisches Kabeljaufilet  
100 g

Angebote gültig bis zum 22.2.2014  
Für Druckfehler keine Haftung,  
Abgabe nur in haushaltsüblicher Menge.

**globus**

GLOBUS  
Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG  
Betriebsstätte Neustadt  
Adolf Kolping-Str. 173, Neustadt/Wstr.  
Gesellschaftsitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel